

# Kultur : Bücher

Autor(en): **Seifert, Kurt**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 12

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Kämpferisches Leben *Biografie einer Bundesrätin*

Das Spannendste an diesem Buch der Journalistin Isabella Maria Fischli ist die dichte Beschreibung des jüdischen Milieus, in dem die spätere Bundesrätin Ruth Dreifuss aufwuchs. Der industriell organisierte Massenmord der Nazis am jüdischen Volk und dessen Wirkungen im Bewussten wie im Unbewussten ihrer Eltern wurden zum seelisch und geistig prägenden Einfluss der 1940 Geborenen. Diese Bedrohung nicht einfach hinzunehmen, sondern Widerstand zu leisten – oder sich zumindest jenen verbunden zu fühlen, die ihr Leben im Kampf gegen die Herrschaft der Gewalt wagen: das sollte die politische Botschaft sein, der sich Ruth Dreifuss seit ihrem Erwachsenwerden verpflichtet fühlt. So engagierte sie sich für die Befreiungsbewegungen in Algerien wie in Vietnam und unterstützte den Kampf gegen die Diktaturen in Chile und Haiti. Manche Brüche in ihrer geistigen und politischen Entwicklung treten in diesem Buch allerdings nicht so deutlich her-



vor, wie dies für ein gründliches Verständnis der Lebensgeschichte von Ruth Dreifuss notwendig wäre. Da ist die 1956 in Appenzell geborene Biografin Isabella Maria Fischli, die zahlreiche Interviews mit Ruth Dreifuss und Personen aus deren Umfeld geführt hatte, der Porträtierten vermutlich zu nahe geblieben. Die Autorin übergeht in ihrem Buch auch die Jahre seit der Bundesratswahl 1993. Stattdessen lässt sie einen anderen zu Wort kommen: Oswald Sigg, Informationschef des Verteidigungsdepartements, schreibt über die öffentliche Wahrnehmung der Bundesrätin, ohne aber einen Blick von innen zu wagen. Trotz allem: «Dreifuss ist unser Name» ist ein lesenswertes

Buch über eine beeindruckende Frau. Sie wird auch nach ihrem Rücktritt aus dem Bundesrat Spuren hinterlassen.

Kurt Seifert

Isabella Maria Fischli, **Dreifuss ist unser Name**. Eine Politikerin, eine Familie, ein Land. Pendo Verlag, Zürich, 414 Seiten, CHF 39.90



Hermann Hesse  
**Mit der Reife wird man immer jünger**  
Insel Verlag, Frankfurt,  
Grossdruck mit Abb., 190 S.,  
CHF 17.80; TB 149 S., CHF 12.50

BETRACHTUNGEN



Gisela Rudolf  
**...wenn du es nicht lassen kannst**  
Zytglogge Verlag, Bern,  
250 S., CHF 39.–

ROMAN



**Die Lieblingsgedichte der Deutschen I**  
Patmos Verlag,  
Düsseldorf, 72 Min.  
1 MC CHF 18.40  
1 CD CHF 27.20

HÖRBUCH

Hermann Hesse starb am 9. August 1962 in seiner Wahlheimat im Tessin. Der grosse Dichter war 85 Jahre alt geworden. Sein Alter hatte ihm die Möglichkeit gegeben, die verschiedenen Lebensstufen selber erfahren und in seinen Werken darstellen zu können. Die positiven Seiten des Alterns wurden ihm jedoch erst bewusst, als er nicht mehr dagegen anzukämpfen versuchte. Er freute sich über eine neu gewonnene Gelassenheit und seinen grossen Erfahrungsschatz und sah auch mit einer gewissen Neugier dem Tod entgegen. Hesses Betrachtungen und Gedichte über das Alter wurden bereits 1990 von Volker Michels im Grossdruck herausgegeben. Das Büchlein ist mit schwarz-weißen Fotos aus Hermann Hesses Leben illustriert. Im letzten Jahr wurde eine Neuauflage des Bändchens publiziert, allerdings in Normalschrift und ohne Bilder. *uvo*

Eigentlich ist Klara zufrieden mit ihrem Leben: Als Hausfrau und Mutter sind ihre Tage ausgefüllt, die beinahe erwachsenen Kinder sind gut geraten, ihre Ehe mit Egon verläuft in vertrautem, wenn auch alltäglichem Trott. Kurz vor ihrem fünfzigsten Geburtstag leistet sie sich einen Städteflug nach Berlin – und verliebt sich dort in den unkonventionellen Rüdiger. Es folgen Tage und vor allem Nächte des himmelhoch jauchzenden Glücks. Zurück in ihrem Haus in Solothurn, schwankt Klara zwischen zwei Möglichkeiten: Auf der einen Seite steht der zuverlässige Egon, mit welchem sie eine mehr als zwanzig Jahre dauernde, alles in allem doch gute Ehe verbindet. Auf der anderen Seite ist Rüdiger und mit ihm die Hoffnung auf das ganz grosse Glück. Klaras Dilemma ist in einer leichten, amüsanten Sprache und nicht ohne eine gewisse Ironie beschrieben. *uvo*

Wenn die Tage kürzer werden, können die Klangfarben, Rhythmen und die poetische Kraft von Gedichten aus einem gewöhnlichen Herbstabend einen bezaubernden machen. In einer grossen Umfrage haben der Patmos Verlag und der Westdeutsche Rundfunk (WDR) im Mai 2000 ihr Publikum nach ihren Lieblingsgedichten gefragt. Über 3000 Zuschriften gingen ein, eine Hitliste wurde erstellt. Bekannte Schauspieler wurden ins Studio gebeten, und der erste von zwei Tonträgern mit 55 Lieblingsgedichten für jede Stimmung und jede Jahreszeit entstand. Ein Genuss für Herz und Ohren: angefangen bei Hesses «Stufen» über Goethes «Zauberlehrling» oder Rilkes «Herbst» bis hin zu Kästners «Sachlicher Romanze». Manch eines der Werke begleitet einen vielleicht schon ein Leben lang. *ecs*

Den Bestelltalon für Bücher finden Sie auf Seite 60.